

er die höhrenden Worte gesprochen haben: „Ganz Rom ist feil, wenn sich nur ein Käufer findet!“ Der Consul Albinus wurde ihm nach Afrika nachgeschickt. Dieser aber ließ sich mit seinem Heere für Geld umzingeln, durch das Joch schicken und einen schmählischen Frieden aufdringen. Endlich wurde Metellus, ein Mann von unerschütterlicher Rechtschaffenheit, gegen ihn abgeschickt, und seitdem nahm der Krieg eine andere Wendung. Er würde den Krieg wohl beendet haben, wäre er nicht durch die Verläumdung eines ehrgeizigen Plebejers, mit Namen Marius, von seinem Posten verdrängt worden. Dieser war von ganz niederer Herkunft, ohne alle Bildung; aber ein gewaltiger Kriegerheld. Durch wilde Kühnheit und Tapferkeit hatte er Aller Augen auf sich gelenkt. Das gemeine Volk liebte ihn über Alles, weil er aus seiner Mitte war und sich immer zu ihm hielt. Dieser wurde jetzt zum Consul ernannt. Sofort warb er zum erstenmal ein Heer aus der niedrigsten Volksklasse, zog damit nach Afrika und schlug den Jugurtha und dessen Verbündeten, den Bocchus. Der schlaue Unterfeldherr des Marius, Sulla, brachte endlich durch des Bocchus Verrätherei Jugurtha in römische Gewalt (106). Er wurde nach Rom abgeführt und in einen finsternen Kerker geworfen, in welchem er starb.

Krieg mit den Cimbern und Teutonen (113 — 101).  
 — Eine zweite noch größere Ehre stand dem Marius bevor. Während er noch in Afrika kämpfte und siegte, kam ein ganz unbekanntes Volk von riesenmäßiger Größe, in nie gesehenem Kriegsschmucke, mit Weibern und Kindern herangezogen. Es waren die Cimbern und Teutonen, wahrscheinlich deutsche Völker von den Ufern der Nord- und Ostsee. Sie fielen zuerst in Gallien ein und vernichteten mehre gegen sie abgesandte römische Heere. In dieser Noth wurde Marius viermal hinter einander zum Consul gewählt. Nachdem er die Römer in kleinen Gefechten an den Anblick dieses so furchtbaren Feindes gewöhnt hatte, gelang es ihm, die Teutonen in einer zweitägigen Mordschlacht bei Aquä Sextiä, dem heutigen Aix in der Provence, im Jahre 102, und im folgenden Jahre auch die